

3. Rechtliches

Der an die Pram-Erdölexplorations-Ges. m. b. H. erteilte Forschungsauftrag Taufkirchen wurde von der Geologischen Bundesanstalt am 6. August 1953 zurückgezogen.

Der Forschungsauftrag Perbersdorf (Tiefbohrunternehmen R. K. van Sikle) wurde am 31. Oktober 1953 in östlicher Richtung erweitert.

Zur Verbesserung der internen Arbeitsgestaltung wurden mit Zl. 514/515, 27. März 1953, die Aufgaben der „Arbeitsgruppe Salzburg-Tirol-Vorarlberg“ näher umschrieben, welcher, dank dem Entgegenkommen des Geologischen Institutes der Universität Innsbruck, für einen Teil des Jahres ein Arbeitsraum in dem genannten Institut zur Verfügung steht. Es wird zum Aufgabenbereich dieser Gruppe gehören, die Herausgabe einer modernen Umgebungskarte von Innsbruck (1:25.000 und 1:200.000) zu betreiben.

4. Geologische Aufnahmearbeit

Die von den Geologen im Gelände zugebrachten, verrechneten Kartierungstage sind aus folgendem zu ersehen:

	1953	1952
Geologen der Geologischen Bundesanstalt	1223	796
Auswärtige Mitarbeiter	92	173
Total Aufnahmstage	1315	969

Die aus obigem ersichtliche Erhöhung des Umfanges der Aufnahmearbeiten war möglich auf Grund einer Zusammenarbeit zwischen Landesstellen und Geologischer Bundesanstalt, welche auf dem Lagerstättengesetz BGBl. 246 vom 22. Oktober 1947, § 1, beruht, und auf Grund welcher die Landesstellen die Geologische Bundesanstalt gegen Verrechnung des offiziellen Diätensatzes mit der Durchführung solcher Arbeiten beauftragt, welche gleichzeitig im Landesinteresse sowie auch im Interesse der geologischen Kartierung Österreichs gelegen sind.

Die Verteilung der Bearbeiter auf die einzelnen Arbeitsgebiete ist aus den Berichten der Abteilungen sowie der Aufnahmegeologen (zweiter Teil) ersichtlich.

5. Angewandte Geologie

5a. Abteilung Lagerstätten und Bergbau (1953)

Bericht von Chefgeologen Dipl.-Ing. K. Lechner, Leiter der Abteilung.

Im Berichtsjahr wurden nachstehende montangeologische Untersuchungen durchgeführt:

1. Geologische Bearbeitung und Beratung von bergbauartigen Aufschlußarbeiten.

Von den Anstaltsgeologen W. Heißel, K. Lechner, A. Ruttner und O. Schmidegg wurden folgende Betriebe bearbeitet:

Steinkohle: Gaming, Pöllnreith und Seekopf bei Lunz, Schrambach, Nößlach, Oberhöflein,
 Braunkohle: Tauchen, Bubendorf, Neusiedl bei Berndorf, Hagenau, Anzenhof und Hausheim bei Statzendorf, Trimmelkam,
 Erze: Eisen: Schäferrötz bei Werfen,
 Kupfer: Mühlbach, Röhrerbühel, Schwaz,
 Antimon: Schlaining,
 Bauxit: Unterlaussa,

Steine-Erden: Kaolin: Weinzierl bei Perg,
 Ton: Kleinrust, Baumgarten, Hausruckgebiet, Stefansbrücke,
 Quarz: Gutenbrunn, Königswiesen,
 Quarzsand: Zelking, Prambachkirchen,
 Graphit: Mühlendorf,
 Gips: Puchberg.

2. Geologische Untersuchungen an derzeit nicht im Abbau befindlichen Lagerstätten.

Vom Berichtersteller, zum Teil gemeinsam mit O. Reithofer und O. Schmidegg, wurden bearbeitet:

Manganschiefer bei Strengen am Arlberg, Tirol,

Eisen-Kupfererzvorkommen am Kristberg bei Schruns, Vorarlberg,

Graphitvorkommen bei Amstall und Hengstberg, N.-Ö.,

Pegmatit(Feldspat)-Vorkommen im südlichen Waldviertel, N.-Ö.,

Quarzsande bei Obernalb, N.-Ö., und Eferding, O.-Ö.,

Tonvorkommen bei Langenthal und Oberloisdorf im Burgenland, bei Freinberg in O.-Ö.,

Disthenschiefer am Wolfendorn, Tirol, und im Untersulzbachtal, Salzburg,

Specksteinvorkommen in Glashütten bei Lockenhaus, Burgenland.

Bezüglich der Aufnahmeergebnisse wird auf die Berichte der einzelnen Mitarbeiter verwiesen.

5 b. Abteilung Erdöl (1953)

Bericht von Dr. Rudolf Grill, Leiter der Abteilung

Im Zuge der Durchführung der von der Geologischen Bundesanstalt erteilten Forschungsaufträge hat die Rohoel-Gewinnungs Aktiengesellschaft in den Gebieten „Ried“ und „Salzburg-Braunau“ die reflexionsseismischen Arbeiten mit 32 Profilen fortgesetzt. 1019 Schußbohrlöcher wurden abgeteuft mit insgesamt 34.829,5 Bohrmeter.

Da die Arbeiten im Forschungsauftrag Taufkirchen von der Pram Erdöl-Explorationsges. m. b. H. seit Jänner 1952 nicht fortgesetzt werden konnten, wurde der Auftrag von seiten der Geologischen Bundesanstalt mit 6. August 1953 zurückgezogen.

Im Forschungsauftrag „Perbersdorf“ in der Steiermark hat das Tiefbohrunternehmen R. K. van Sickle im Berichtsjahre 7 Schurfbohrungen mit 1519,9 Bohrmeter abgeteuft. Mit der Niederbringung der stratigraphischen Tiefbohrung Perbersdorf 1 wurde am 6. Mai begonnen und am 13. September wurde die Endteufe von 1477,0 Metern erreicht. Die Bohrung hat nach Durchteufung der marinen tertonischen und der in der Fazies der Eibiswalder-Schichten entwickelten helvetischen Serie das phyllitische Grundgebirge bei 1470,0 Metern erreicht. Da damit ein zunächst ausreichender Tiefenaufschluß für das mit 14. September 1950 umgrenzte Gebiet „Perbersdorf“ vorliegt, sollen die Aufschlußarbeiten im kommenden Jahr in östlicher Richtung fortgesetzt werden. Es wurde zu diesem Zwecke der Forschungsauftrag mit 31. Oktober 1953 in östlicher Richtung bis zur Bundesgrenze erweitert.

Auch im Berichtsjahre haben die Rohoel-Gewinnungs Aktiengesellschaft und das Tiefbohrunternehmen R. K. van Sickle umfangreiche geologische Kartierungsarbeiten, verbunden mit mikropaläontologischen Untersuchungen durchgeführt. Der Berichtersteller hat zahlreiche Proben der Schurfbohrungen und der Tiefbohrung aus dem Gebiet „Perbersdorf“ mikroskopiert und dabei die Brauchbarkeit der im Wiener